



## Strickhof steht vor umfassenden Veränderungen

An der Generalversammlung wurde eingehend über die bevorstehende Bauzeit auf dem Schulareal Lindau informiert.

LINDAU ■ Bewo steht für Bläser Ehemaliger Winterschüler Oberland-Wetzikon. Wenn in der grossen Mehrzweckhalle am Strickhof die Bewo spielt, steht jeweils die Generalversammlung des Strickhof-Vereins auf dem Programm. So auch am Vormittag des 7. Februars. Die eigentlichen statutarischen Geschäfte gingen bei den rund 150 anwesenden Mitgliedern reibungslos über die Bühne.

### Reiseveranstaltungen waren gut ausgebucht

Vereinspräsident Hansheiri Rast zog in seinem Rückblick eine positive Bilanz. Insbesondere waren die Reiseveranstaltungen gut ausgebucht und gefragt. Im laufenden Jahr stehen wiederum mehrtägige Reisen nach Portugal und ins Pinzgau an. Letztere musste gar wegen der grossen Nachfrage doppelt geführt werden. Finanziell schloss die Vereinsrechnung bei einem Ertrag von 6200 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 47 000 Franken ab. Zu diesem Verlust kam es, weil 2014 keine Jahresbeiträge eingezogen werden. Dies ist erst wieder in diesem Jahr der Fall, in dem fast 50 000 Franken an Mitgliederbeiträgen in die Kasse fliessen werden.

Erstmals wurde vom Spezialfonds für Schülerinnen und Schüler Gebrauch gemacht, indem man ein Darlehen von

15 000 Franken für eine am Strickhof lernende Person gewährte. «Gemäss Vertrag muss diese den Betrag nach Abschluss ratenweise zurückzahlen», betonte Hansheiri Rast.

### Vorerst Verzicht auf eine Ersatzwahl

Aus dem Vorstand hatte Manuel Baumann seinen Rücktritt eingereicht. Er gehörte als Vertreter der Technikerguppe seit 2003 dem Vorstand an. «Wir haben keinen Ersatz gefunden so dass wir auf eine Ersatzwahl vorerst verzichten. Wir wollen diese Vakanz innerhalb des Vorstands durch eine neue Verteilung der Aufgaben vorerst überbrücken», hielt Rast fest. Als einer der Höhepunkte wurde in diesem Jahr an 41 Mitglieder nach 40-jähriger Vereinszugehörigkeit die Urkunde sowie zwei Flaschen Wein zur Freimitgliedschaft überreicht.

### Bisherige Bauten müssen Grossprojekt weichen

In den kommenden zwei Jahren wird sich am Strickhof mit dem umfassenden 60 Mio Franken schweren Agro-Vet-Projekt einiges ändern. «Wir streben damit am Standort Strickhof eine Verknüpfung der universitären Bildung und Forschung im Bereich Agrar- und Veterinärwissenschaften mit praktischen Bedürfnissen der Landwirt-

schaft an», führte Hanspeter Renfer vom Strickhof aus. Verschiedene Bauten wie der gesamte Stall- und Futterbereich wie auch der ehemalige Schweinestallbereich müssen den verschiedenen Neubauten weichen. Im Bereich der Ökonomie bleiben einzig die grosse Scheune sowie das Werkstattgebäude erhalten.

Anstelle der abgerissenen Gebäude entsteht ein Rindviehzentrum mit Milchvieh- und Mastställen, ein grosses Forum mit 300 Besucherplätzen sowie Bürogebäude, ein Laborkomplex und eine Futterscheune. «Wir werden den Milchviehbestand mit 50 Tieren auf einen Hof auf der Breite in Nürensdorf ausquartieren», hielt Renfer fest. «Für uns Mitarbeiter am Strickhof wird dieser Zeitabschnitt eine grosse Herausforderung», so Renfer.

### Baustart ist auf den Sommer angesetzt

Sofern alles planmässig läuft, erfolgt der Baustart im kommenden Sommer. «Wir rechnen damit, dass wir die ersten Gebäude Ende 2016 beziehen können und im Frühling 2017 der Start des gesamten Bildungs- und Forschungsbetriebs starten kann», so Hanspeter Renfer.

Roland Müller

Datum: 20.02.2015

# BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH

Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 11  
Fläche: 43'761 mm<sup>2</sup>



Mitglieder mit 40 Jahren Vereinszugehörigkeit werden mit der Urkunde der Freimitgliedschaft sowie zwei Flaschen Wein geehrt und damit aus der Beitragspflicht entlassen. (Bild Roland Müller)